

Stationen	Seehöhe	13 Uhr gestern	DIENSTAG, DEN 8.8.61		19 Uhr		01 Uhr heute		MITTWOCH, DEN 9.8.61		07 Uhr								
			Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.							
Arkona	41	ESE 25	15	2	SE 35	1012	14	0	W 30	15	2	SW 15	1017	14	1	16	12	10	4
Wismar	13	SSE 20	17	4	SE 20	1010	15	1	SE 20	14	3	S 20	1016	14	3	18	11	8	4
Greifswald	3	SE 15	17	4	SSE 20	1012	15	1	SW 5	13	1	SW 10	1017	15	3	19	11	7	5
Schwärz	66	E 20	15	3	SSE 5	1010	18	3	SSW 10	12	1	SSW 15	1017	13	3	18	11	9	4
Wismar	26	E 25	15	2	SSE 5	1010	21	2	SSW 5	12	1	S 5	1018	14	2	21	10	7	3
Tenrow	50	SSE 20	15	2	SSE 20	1010	16	2	W 5	14	3	SW 20	1017	15	4	17	11	10	4
Neustrelitz	70	E 10	15	2	SE 5	1011	18	4	MMW 5	16	4	SSW 5	1018	14	1	18	9	7	1
Ueckermünde	7	SE 5	18	6	SE 5	1012	17	2	SW 5	16	2	S 5	1018	16	3	19	11	8	2
Gardedelegen	48	SE 15	16	1	SSW 10	1010	23	5	W 5	15	4	SSW 5	1018	15	3	24	10	8	1
Magdeburg	85	SE 20	18	2	MSW 15	1011	23	7	MMW 10	15	3	SSW 5	1019	16	3	25	13	10	1
Wernigerode	240	SSE 15	19	5	SSW 15	1011	22	6	SSW 5	15	6	S 20	1019	16	7	24	12	10	05
Potsdam	92	ESE 25	18	6	SSW 10	1011	24	8	W 10	19	5	MSW 5	1019	15	1	25	11	10	0
Angermünde	60	ESE 5	18	4	SSW 5	1012	19	4	MMW 5	18	3	SSW 5	1019	16	2	19	12	10	02
Frankfurt/Berl.	58	SE 10	20	10	SE 5	1012	22	6	MSW 15	19	3	E 5	1019	18	3	23	15	14	0
Halle-Braunf.	115	SE 15	20	5	MSW 5	1012	25	10	NNW 5	18	4	S 5	1019	18	4	26	15	14	0
Wittenberg	107	ESE 20	19	4	SW 15	1012	24	8	NNW 5	18	6	NNW 5	1019	15	2	26	14	12	0
Leipzig-Mühl.	137	SSE 25	20	4	MSW 15	1012	24	9	NNW 10	18	3	NNW 5	1019	17	2	27	15	12	01
Collberg	325	SE 30	17	2	SW 25	1012	21	4	W 25	18	3	W 5	1018	17	5	24	16	14	04
Cottbus	71	E 15	22	9	S 5	1012	24	6	S 5	18	2	S 5	1019	18	3	27	15	9	0
Katzenrath	484	S 30	19	2	SSW 20	1013	21	6	W 5	16	6	C	1021	11	1	23	10	9	06
Erfurt-B.	316	S 20	21	6	MSW 20	1012	22	7	W 5	18	3	SW 5	1019	14	1	24	14	10	1
Gera	303	SSE 15	23	5	S 15	1013	23	7	S 5	16	1	C	1019	17	2	25	15	12	03
Plauen	408	S 20	22	8	SW 10	1014	23	12	MSW 5	16	2	SSW 5	1020	17	2	25	14	11	0
K.Mark-Stadt	370	S 15	23	7	W 15	1014	23	6	W 15	18	3	X 5	1021	16	1	25	15	14	0
Wahnsdorf	237	SSE 15	20	5	MSW 10	1013	24	8	SW 10	20	5	C	1019	18	4	25	17	13	0
Görlitz	238	ESE 15	22	8	SSW 20	1013	23	5	S 5	17	2	W 5	1019	18	3	25	15	13	0
Brocken	1152	SW 70	12	0	W 55	1474	14	1	W 45	10	3	SW 35	1510	9	2	15	8	6	2
Schmöllberg	920	SSW 70	15	1	MSW 60	1496	18	6	MSW 20	14	2	S 10	1528	12	5	18	12	8	03
Sonneberg	630	SSW 20	19	3	SW 20	942	21	5	MSW 5	16	1	SW 5	947	16	2	21	14	11	02
Fischelberg	1215	SSW 30	15	1	MSW 20	1516	15	2	MSW 30	12	0	MSW 20	1540	13	0	18	12	9	01
Zeitz	82	S 25	16	2	SW 10	922	19	4	MSW 15	16	3	SW 5	925	15	1	20	14	11	01

Wasserstände heute Früh	Anstieg gegen Abfluss	Wasser	Pegel-Station	cm +/-	inft/d	Görlitz		Leipzig		Potsdam		Leipzig	
						cm +/-	inft/d	cm +/-	inft/d	cm +/-	inft/d	cm +/-	inft/d
		Werra	Meinungen	115	-2	12,2							
			Gerstungen	-	-	-							
			Schöna	121	-4	-							
			Dresden	102	-5	142							
			Torgau	142	-2	150							
			Wittenberg	204	-8	-							
			Barby	162	-8	314							
			Magdeburg-R.	237	-8	365							
			Wittenberge	243	-6	508							
			Barchau	276	0	593							
			B.Liebenwerda	95	-5	-							
			Zeitz	-	-	-							

(C) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ = Schneeflecken
 MD WV 301 (56) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mid der DDR am 29. 8. 51 VIII-KD-D-2-31 Nr. 214

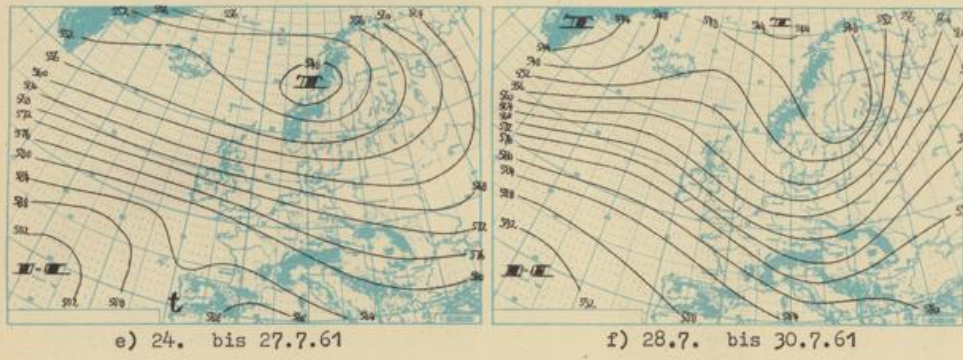
Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81675, 81814.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Mittwoch, den 9. August 1961	Nummer: 221	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	------------------------------	-------------	------------------

MITTLERE ABSOLUTE TOPOGRAPHIE 500 MB FÜR FOLGENDE ZEITABSCHNITTE:

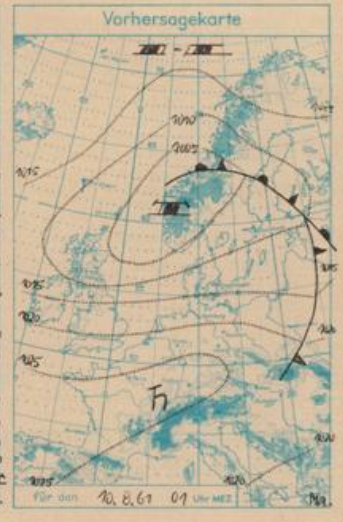
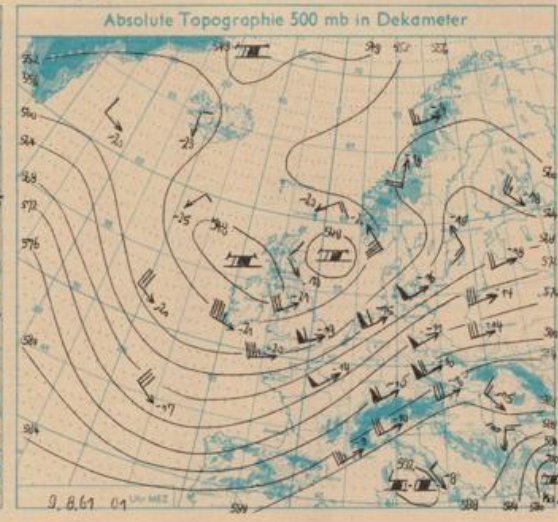
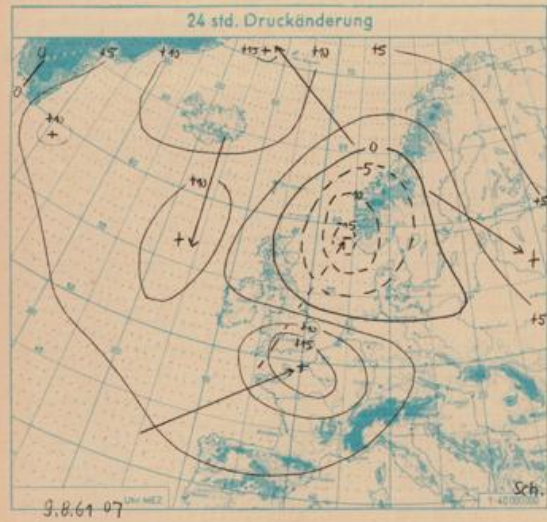
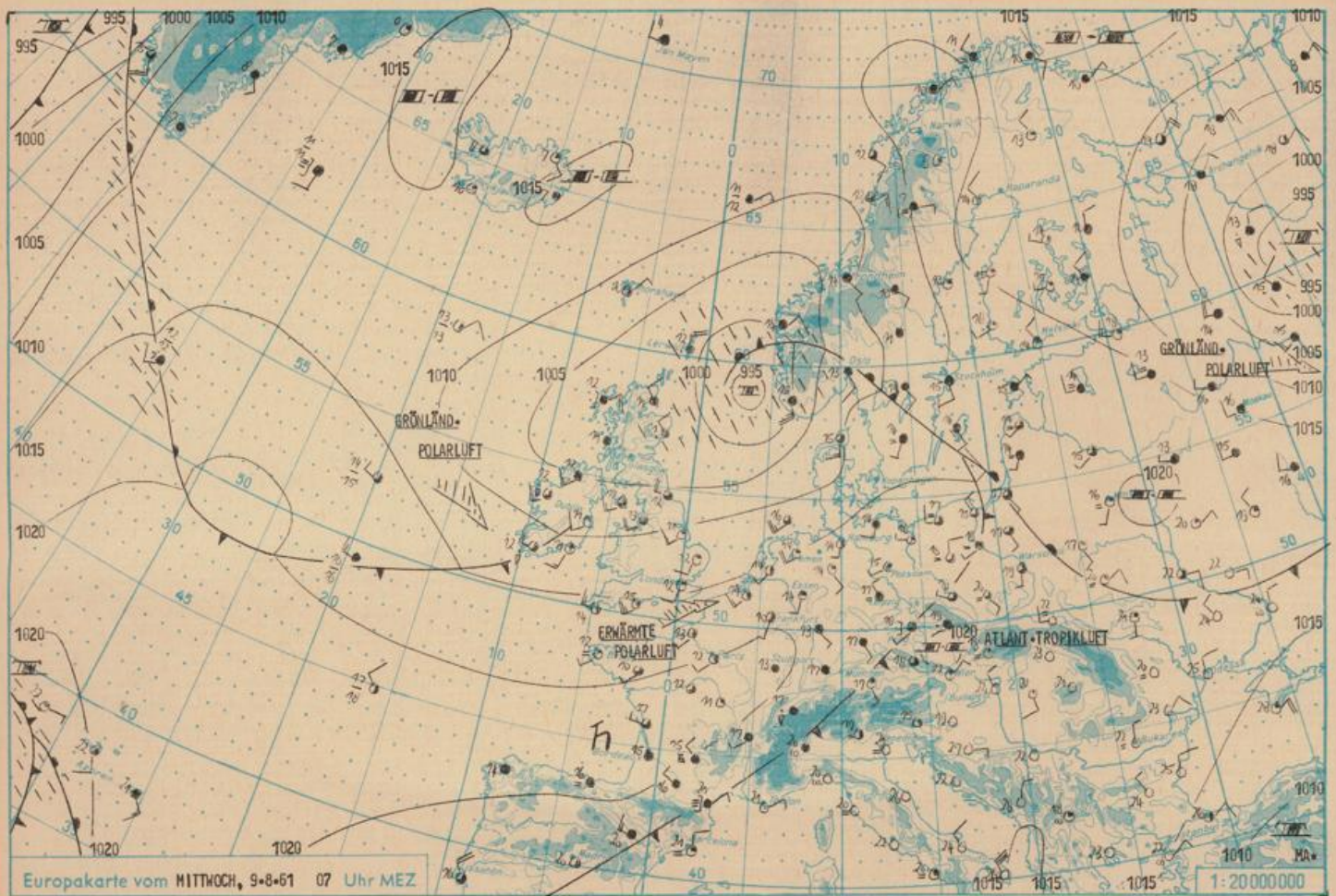


DIE LUFTZIRKULATION IM JULI 1961 (FORTS.)

e) **Westlage (zyklonal):** Durch großräumigen Lufteruckanstieg über ME und Luftdruckfall über dem Nordatlantik wird das Ostseetief nach N abgedrängt und der Hochkeil über dem N-Atlantik abgebaut, womit eine großräumige W-Drift entstehen kann. Leichte Erwärmung, zeitweise freundlich.
 f) **TROG MITTELEUROPA (ME) (zyklonal):** Zum Abschluß einer kurzen Störungsreihe bei e) dringt Polarluft weit südlich nach ME vor, während gleichzeitig auf der Vorderseite eines neuen S - Grönlandtiefs Warmluft über den W - Atlantik nach N gelangt. Damit entsteht tiefer Druck über ME und hoher über dem Mittelatlantik. Kräftige Abkühlung, vielfach Regen oder Schauer. (Schluß folgt)

BESONDERE WITTERUNGSERSCHEINUNGEN UND WETTERSCHÄDEN IM JULI 1961

Eine Schönwetterperiode blieb während des Haupturlaubsmonates Juli aus. Das trockenwarme Wetter der zweiten Junihälfte setzte sich nur noch bis zum 2. Juli fort. Ab 3. regnete es fast überall täglich. Die Bedeckung des Himmels mit Wolken war überrnormal und die Gesamtsonnenscheindauer dementsprechend unternormal. Die Temperaturen blieben fast den ganzen Monat unter dem vieljährigen Durchschnitt, an einzelnen Tagen lag das Tagesmittel sogar um 5 bis 7 Grad darunter. -- So ist es kein Wunder, daß die Klagen über das schlechte Urlaubs- und Erntewetter, das außerdem die Entwicklung des Unkrautes förderte, nicht abriessen. Der diesjährige Juli steht aber keineswegs an der Spitze der kältesten Julimonate dieses Jahrhunderts. Legt man die Potsdamer Reihe zugrunde, so rangiert er mit den Julimonaten der Jahre 1910 und 1913 an 6. bis 8., also etwa an 7. Stelle. Der Juli 1961 war in Potsdam um 2,0 Grad zu kalt, der Juli 1907 aber um 3,4 Grad. Er hatte eine Durchschnittstemperatur von nur 14,7 Grad! Kälter waren ferner noch die Juli 1902, 1909, 1919 und 1954. Diese Gegenüberstellung zeigt, daß keiner der kältesten Julimonate in die Zeit von 1920 bis 1953 fällt. Sicherlich sind wir durch die wärmeren Sommer der letzten Jahrzehnte etwas "verwöhnt" worden und empfinden nun einen kühlen Juli doppelt kühl. -- Im Gegensatz zu den Vormonaten, in denen es besonders in Thüringen mehrmals zu verheerenden Hochwassern kam, blieben im Juli Starkregen so gut wie aus. Nur in wenigen Fällen war die Tagesmenge größer als 20 mm. Trotz erheblich überrnormaler Niederschlagshäufigkeit blieb auch die Monatssumme des Niederschlags infolge der meist geringen Ergiebigkeit der Regenfälle im größten Teil der Republik unternormal. -- Unter diesen Umständen war der Umfang der Wetterschäden -- abgesehen von den nachteiligen Folgen für die Landwirtschaft und der Beeinträchtigung des Urlaubs -- gering. Nur vereinzelt kam es zu Hagel- oder Böenschäden.
 Hauptamt für Klimatologie.



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Ein Tiefdruckgebiet zog am Dienstag von Südengland zur nördlichen Nordsee. Sein Warmfrontausläufer erfaßte in der zweiten Tageshälfte den Süden der DDR und verlagerte sich weiter nordostwärts. Im Warmsektor wurden im Süden der DDR trotz der starken Bewölkung Temperaturmaxima von vorwiegend über 25 Grad erreicht. Die nachfolgende Kaltfront überquerte in der Nacht zum Mittwoch die DDR und zeigte hier wenig Wetterwirksamkeit. An der Nordflanke eines sich verstärkenden westeuropäischen Hochkeiles bleibt vorerst die Luftzufuhr aus Südwest erhalten, wobei es zeitweise freundlich sein wird. Höchstens die Ausbildung örtlicher Schauer oder Gewitter ist in den Abendstunden nicht ausgeschlossen.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei meist schwachen Winden aus Süd bis Südwest wolkig, nur zeitweise aufgeheitert, überwiegend niederschlagsfrei, Tageshöchsttemperaturen um 23 Grad, im Norden der DDR örtlich Schauer, Höchsttemperaturen bei 20 Grad. Nachttemperaturen um 12 Grad.

WEITERE AUSSICHTEN: Zeitweise gewittrig, dabei nur mäßig warm.

Ma.